

München – Neben Hamburg und Berlin hat nun auch die bayerische Landeshauptstadt eine neue filmhistorische Attraktion zu bieten: Am 22. November setzte sich der neue „Videobus“ in Bewegung.



Der Videobus vor der Ludwig-Maximilians-Universität

FFF-GF Klaus Schaefer, Münchens Kulturreferent Hans-Georg Küppers, Arne Krasting, Uschi Reich und Andreas Dahrendorf



Videobus startet an der Isar

Film-Sightseeing

Die zweieinhalbstündige Tour präsentiert auf mobile Art und Weise die traditionsreiche Filmgeschichte der Landeshauptstadt und zeigt auf ihrer Fahrt entlang berühmter lokaler Drehorte im Bus entsprechende Clips aus Klassikern wie „Letztes Jahr in Marienbad“, „Zur Sache, Schätzchen“, „Männer“ und „Sophie Scholl – Die letzten Tage“. Der Stummfilm „Nerven“ (1919) von Robert Reinert zeigt das damalige Arbeiterviertel Au, „Entscheidung vor Morgengrauen“ (1950) von Anatole Litvak die vom Krieg zerstörte Innenstadt, und die Protagonisten in Alain Resnais „Letztes Jahr in Marienbad“ (1961) flanieren im Nymphenburger Schlosspark. Roberto Rossellini und Ingrid Bergman drehten „Angst“ 1957 unter anderem vor dem heutigen Stadtmuseum, während das Schwabing von 1968 die Kulisse für „Zur Sache, Schätzchen“ von May Spils bildete. Uwe Ochsenknecht und Heiner Lauterbach sprangen 1984 in „Män-

ner“ durch den Brunnen am Stachus. Diverse Stenzertrafen in „Monaco Franze“ von Helmut Dietl und „Shoppen“ (2006) von Ralf Westhoff ihre Verabredungen vor der Oper, während „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ (2005) von Marc Rothemund fast durchweg an Originalschauplätzen wie der Universität entstand. Die Videobustour verbindet Sightseeing mit Multimedia und erfordert echtes Multitasking: Filmkundige Guides erklären die Filmschauplätze der Stadt, zu denen die passenden Filmausschnitte gezeigt werden. „Wir möchten die cineastischen Facetten Münchens neu präsentieren. Einwohner und Gäste sollen das Gefühl bekommen, sich in einer Filmstadt zu befinden und einige berühmte Orte der Stadt auf spezielle Weise neu entdecken“, so Anja Metzger, Film Commissionerin des FFF Bayern und Initiatorin des Projekts. Nachdem die Videobustour bereits erfolgreich in Berlin und Hamburg läuft, er-

halten Andreas Dahrendorf und Arne Krasting (Agentur Videobustour) nun in München Unterstützung durch die Film Commission, den FilmFernsehFonds Bayern, das Kulturreferat der Stadt München und Branchenpartner wie Bavaria Film und Constantin Film. Die speziell für die Tour mit Monitoren und DVD-Technik ausgestatteten Busse stellt Autobus Oberbayern. Die atmosphärische Sightseeing-Fahrt hat mehrere Ziele: Standortmarketing, einen emotionalen Bezug zur Filmstadt München, Lobbyarbeit für die Münchner Filmschaffenden und eine positive, unterstützende Haltung gegenüber Dreharbeiten in der Landeshauptstadt. Das „rollende Kino“ sieht sich mit seinem Streifzug durch die bekanntesten Außendrehorte der Stadt als Ergänzung zum etablierten Angebot der Bavaria Filmtour, eine Zusammenarbeit ist in Planung. Die Tour wird für Gruppen und zu speziellen Termin auch der Öffentlichkeit angeboten. Nähere Informationen gibt es unter www.videobus.de. chr

Cineplex hat neue Unternehmenszentrale

Wuppertal – Seit Mitte November koordinieren sechs Mitarbeiter in der neuen Wuppertaler Zentrale der Cineplex Deutschland GmbH & Co. KG Gemeinschaftsfelder wie Zentraleinkauf, Kooperationsmanagement, Nationales Marketing und Internet. „Andreas Crüsemann und ich werden durch die Zusammenlegung der bisher getrennten Büros künftig noch besser agieren können. Die Fusion von Marketing und Geschäftsführung war ein folgerichtiger Schritt in der Weiterentwicklung der Gruppe“, so Geschäftsführer Kim Ludolf Koch anlässlich der „Einweihung“ der Büros. Mit dem nunmehr vollzogenen

Schritt wurde nach Unternehmensangaben dem Wunsch der 30 Cineplex-Gesellschafter Rechnung getragen, der Cineplex Deutschland, die sämtliche gemeinsamen Aktivitäten



Andreas Crüsemann, Julia Michel, Katja Steimel, Anke Czwalinna, Kim Ludolf Koch

der 80 Kinos koordiniert, eine klare Kontur zu geben. In der neuen Zentrale Hofaue 37, 42103 Wuppertal, sitzen Andreas Crüsemann, Katja Steimel, Anke Czwalinna, Elke Hahn und Kim Ludolf Koch, zentrale Telefonnummer ist die 0202/51 5701-00, Faxnummer die 0202/51 5701-11. Julia Michel und Matias Schwabenländer verantworten das Filmmarketing aus Würzburg, die Technik steuert Michael Ewert aus Wiesbaden. Anna Kruse nimmt nationale Marketingaufgaben aus Schöneiche wahr. bf



Alle neuen Kontaktdaten und Durchwahlnummern unter www.blickpunktfilm.de/cineplexzentrale